

KINDER-UNI

Der Klimawandel trifft die Kleinen

In der dritten Vorlesung der Kinder-Uni geht Susanne Mantel der Frage nach, warum die Folgen des Klimawandels ungerecht sind.

VON ESTHER SIMON



SAARBRÜCKEN In einer Grundschule wurde über mehrere Jahre immer wieder der Schulhof verwüstet, die Spielgeräte, Tischtennisplatten und Mülleimer wurden zum Teil mit Absicht beschädigt oder sogar zerstört. Daher hat die Schulleitung beschlossen, dass alle Schüler aller Klassenstufen gemeinsam in der ersten Schulwoche die Geräte und Mülleimer wieder in Ordnung bringen müssen. Sie sollen die Spielgeräte streichen, Schrauben nachziehen und die Mülleimer wieder im Boden befestigen.

Was sich für manche vielleicht nach einer logischen Konsequenz des schlechten Benehmens anhört, ist aber ungerecht. Eine Strafe, die alle betrifft, die zu einer bestimmten Gruppe gehören, trifft automatisch auch Unschuldige. So müssten in dem ausgedachten Beispiel auch die Erstklässler, die ja erst ein paar Tage diese Schu-

le besuchen, an den Aufräumarbeiten teilnehmen, obwohl sie für die Zerstörungen nichts können. Und auch alle Schüler der anderen Klassenstufen, die die Spielgeräte und Mülleimer immer ordentlich behandelt haben, werden mitbestraft, weil ein paar Kinder alles kaputtgemacht haben.

Dass diese Strafe nicht gerecht ist, erkennt jeder und kann es auch Anderen erklären. Aber warum steckt auch im Klimawandel eine Ungerechtigkeit? Das erklärt euch die Philosophin Susanne Mantel in ihrer Vorlesung am **8. Januar**. In der dritten Vorlesung des aktuellen Wintersemesters der Kinder-Uni wird sie dafür die Gründe nennen.

Zunächst spielt die globale Ungerechtigkeit eine Rolle, die aktuell sehr viele Wissenschaftler untersuchen. Den größten Anteil an Klimagasen produzieren die reichen Länder, die auch alle Vor-



Die Philosophin Susanne Mantel erklärt in der dritten Vorlesung der Kinder-Uni, warum die Folgen des Klimawandels ungerecht sind.

FOTO: IRIS MARIA MAURER

teile daraus haben, wie etwa den Strom oder höheren Wohlstand und eine angenehmere Art des Lebens. Alle Nachteile des Klimawandels liegen bei den ärmeren Ländern, die viel weniger Klimagas produzieren. Diese Folgen des Klimawandels sind Dürren, aber auch Überschwemmungen, weil der Meeresspiegel steigt. Hiervon sind ganze Inseln betroffen, aber Länder wie Bangladesch oder auch die Küstenregion Polens. Vor allem in den ärmeren Regionen der Welt sind keine Schutzmechanismen vorhanden, so dass die Einwohner auf sich alleine gestellt mit den Dürren und Überschwemmungen zurechtkommen müssen.

Auch spielt die Generationengerechtigkeit eine Rolle. So haben die heute lebenden Kinder wenig bis gar nichts zu den Gasen, die den Klimawandel beschleunigen, beigetragen. Sie werden allerdings

die Folgen erleben und mit ihnen klarkommen müssen.

Und schließlich werden heute Entscheidungen getroffen, die einen Einfluss auf die weitere Entwicklung des Klimas haben werden. Diese Entscheidungen werden allerdings zu einem großen Teil von Menschen getroffen, die die Folgen des Klimawandels nicht mehr erleben werden.

Der dritte Punkt, den die Philosophin genauer erklären will, ist die soziale Gerechtigkeit innerhalb unserer Gesellschaft. Die meisten Ideen zur Bekämpfung des Klimawandels, die bisher diskutiert wurden, würden bei der Umsetzung vor allem die Ärmern unserer Gesellschaft treffen. Diese könnten sich einiges dann nicht mehr leisten, wohingegen die Reichen weiterleben könnten wie bisher.

www.kinderuni.saarland



Vor allem Menschen in ärmeren Ländern werden die Folgen des Klimawandels erleiden, auch wenn sie am wenigsten dazu beigetragen haben.

FOTO: EPA

INFO	
Kinderleichte Anmeldung	sind und wie diese funktionieren.
Zur Kinder-Uni , die von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung organisiert wird, sind Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren eingeladen. Ältere Kinder können bei Interesse ebenfalls teilnehmen.	Am 4. Dezember geht der Chemiker Gerhard Wenz mit euch der Frage nach, warum unsere Erde immer heißer wird.
Alle vier Vorlesungen finden jeweils mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Campus statt. Im Wintersemester sind das die folgenden Terminen: 6. November, 4. Dezember, 8. Januar und 29. Januar.	Am 8. Januar diskutiert die Philosophin Susanne Mantel mit euch darüber, warum der Klimawandel ungerecht ist und für wen.
Am 6. November erklärt euch der Chemiker David Scheschke-witz wie Solarzellen aufgebaut	Am 29. Januar beschäftigt sich die Neurobiologin Susanne Meuser mit der Frage, wie sich die Klimaerwärmung auf Insekten auswirkt.
	Anmeldungen zur Kinder-Uni sind über die Internetseite der Kinder-Uni möglich. www.kinderuni.saarland

AUFRUF

Große Fotoaktion auf der Kinderseite

(red) Hast du ein außergewöhnliches Hobby? Bist du in einem Verein? Hast du schon einmal eine Medaille gewonnen? Spielst du ein Instrument?

Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser vorgestellt. Es würde uns freuen, wenn wir auch dich mit einem Foto auf der Kinderseite zeigen und etwas über dich erzählen könnten. Wenn du Lust darauf hast, dann schreibe uns doch einfach eine E-Mail. Gemeinsam finden wir bestimmt einen Foto-Termin. kinderseite@sz-sb.de

Produktion dieser Seite: Esther Simon, Peter Bylda

KLECKS KLEVER ...

...sucht fleißige Stempelkinder

(red) Du wolltest schon immer vor der Kinderuni-Vorlesung die Ausweise der anderen Kinder abstempeln? Du hast bereits zwei Semester die Kinderuni besucht und mindestens sechs Stempel auf deinen Ausweisen gesammelt? Du kannst an allen Kinderuni-Vorlesungen des Wintersemesters teilnehmen und bereits um 15.30 Uhr da sein? Dann bewirb dich jetzt. Schick uns bitte Fotos von deinen Ausweisen (Vorder- und Rückseite) oder den Urkunden mit dem Betreff „Stempelkind“ an kinderuni@uni-saarland.de, Einsendeschluss ist der 18. Oktober. Mit ein bisschen Glück wirst du als Stempelkind ausgelost, erhältst ein Kinderuni-T-Shirt und – wenn du an allen vier Terminen mitgemacht hast – ein kleines Geschenk.

WITZE

„Die Hosen passen doch wunderbar“, meint der Verkäufer zum Kunden. „Ich weiß nicht recht“, erwidert dieser, „unter den Armen kneifen sie doch ein wenig.“

Meyers kommen aus dem Urlaub zurück. Neugierig fragt die Nachbarin: „Na, wie fandet ihr denn die Berge?“ – „Ganz einfach“, meint Herr Meyer. „Wir führen die Straße immer geradeaus und da waren die dann plötzlich.“

Ein Besucher kommt zu spät zum Opernkonzert. „Ich kann Sie nicht mehr hineinlassen“, sagt der Ordner. „Ich werde auch ganz leise sein“, bitet der Mann. „Ja, aber wenn ich Sie jetzt hineinlasse, wollen alle raus.“

Welchen Preis bekommt jedes Jahr der leiseste Hund? – Den „No-Bell-Preis“.

Unterhalten sich ein Löwe, ein Bär und ein Schwein. Löwe: „Wenn ich brülle, hat die ganze Steppe Angst.“ Bär: „Wenn ich brülle, hat der ganze Wald Angst.“ Schwein: „Das ist alles nix. Wenn ich huste, hat die ganze Welt Angst.“

Treffen sich zwei Spinnen. „Warum hast du nicht angerufen?“ – „Tut mir leid, hatte kein Netz.“

Timmy kommt heulend zu seiner Mutter gelaufen und hat eine große Beule am Kopf. Die Mutter will wissen: „Was ist denn passiert?“ – „Martin hat mich mit Wasser bespritzt!“ – „Aber davon bekommt man doch keine Beule!“ – „Doch! Um das Wasser war noch die Flasche herum.“

Wirtin beim Frühstück zum Gast: „Sieht nach Regen aus.“ – „Ja, aber man merkt, dass es Kaffee sein soll...“

Kläuschen liest in einem Buch und fragt: „Papa, was ist eigentlich ein Zaunkönig?“ – „Ach, das ist nur irgend ein blöder Fisch!“ – „Aber hier steht, dass er schnell von Ast zu Ast hüpfen kann.“ – „Na bitte! Da siehst du, wie blöd der ist!“

Apotheker zum Kunden: „Bitte schön, hier sind Ihre Schlaftabletten. Die reichen bestimmt einen Monat.“ – „Oje, so lange wollte ich eigentlich gar nicht schlafen.“

Eine ältere Dame entdeckt in der Zoohandlung einen Papagei und fragt: „Na, du bunter Vogel, kannst du auch sprechen?“ Darauf der Papagei: „Na, du alte Krähe, kannst du auch fliegen?“

„Heini, sag mal, rauchen deine Kühe?“ – „Nee, wieso?“ – „Dann brennt dein Stall.“

KLECKS KLEVER SURFT

Alle wichtigen Infos zur EU

MAINZ (esi) Europa ist eine tolle Sache – doch diese Meinung teilt nicht jeder. In jüngster Zeit mehrten sich die Kritiker des Staatenverbundes, der 28 Länder umfasst.

Wie kam es überhaupt zur Gründung der EU? Und wie arbeitet sie? Welche Organe gibt es und was genau machen sie? Diese und viele weitere Fragen hat das Team der Kindernachrichtensendung „Logo“ auf seiner Themenseite für euch aufgearbeitet. Hier werden auch die Kritikpunkte der Brexit-Befürworter und der aktuelle Stand des Ausstieges Großbritanniens aus der Europäischen Union erklärt. www.zdf.de/kinder/logo/die-europaeische-union-102.html

KLECKS-KLEVER-COMIC

